



# CDU

## Borchten

### *Pressemitteilung der CDU-Fraktion Borchten*

Borchten, den 24.06.2015

#### **Stellungnahme zum Bericht ‚Flüchtlings-Debatte vertagt‘ vom 23.06.2015**

Die Darstellungen im Bericht ‚Flüchtlings-Debatte vertagt‘ vom 23.06.2015 im Westfälischen Volksblatt hat zu erheblichen Diskussionen in der Borchener Bevölkerung geführt, da einige Sachverhalte aus der Ratssitzung vom 22.06.2015 nicht vollständig oder falsch wiedergegeben wurden.

Die bildliche Darstellung und die Beschreibung im Text erwecken den Eindruck, dass als Standort für die Errichtung eines Wohnhauses für Asylbewerber der Schützenplatz vorgeschlagen worden sei. Dies ist zu keinem Zeitpunkt durch die CDU vorgeschlagen oder im Rat diskutiert worden. Vielmehr handelt es sich bei dem Vorschlag um ein Grundstück auf der anderen Seite der Nordborchener Gemeindehalle, welches von der Schützenstraße her erschlossen ist. Dieses ursprünglich bebaute Grundstück wurde vor einigen Jahren durch die Gemeinde erworben. Eine zweigeschossige Bebauung auf einer Teilfläche dieses beispielhaft genannten Grundstücks würde es ermöglichen, ca. 20 Asylbewerbern eine Unterkunft zu bieten und gleichzeitig bei größeren Schützenfesten ein Zelt auf dem restlichen Teil des Grundstücks zu errichten.

Die Mehrheit des Gemeinderates wollte sich nicht für eine zentrale Unterbringung der Asylbewerber im Gewerbegebiet entscheiden, ohne nochmals dezentrale Möglichkeiten zu prüfen, da eine Integration und ehrenamtliche Betreuung dezentral einfacher ist. So soll die Suche nach weiterem privaten Wohnraum und auch die Suche nach Grundstücken in anderen Ortsteilen nochmals intensiviert werden. Auf diesen Grundstücken sollen jeweils Häuser mit einer Kapazität für ca. 20 Asylbewerber errichtet werden.

Sowohl der Interne Flüchtlings-Unterstützerkreis (IUK), der die Flüchtlingshilfe in Borchten koordiniert als auch die Ratsmitglieder haben der Verwaltung der Gemeinde Borchten hierbei ihre Unterstützung angeboten.

Ulrich Ahle

Fraktionsvorsitzender